

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Samstag den 24. Mai.

1874.

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.
Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.
Verantwortl. Redacteur Fr. Günther.
Sprechstunde d. Redaction
Montags von 11-12 Uhr
Sonntags von 4-5 Uhr.
Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Anzeigen an Wochentagen bis
11 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 1/9 Uhr.
* Alle für Inseratannahme:
Cito Klemm, Universitätsstr. 22,
Louis Bösch, Palaisstr. 21, part.

Anlage 11,750.
Abonnementpreis
vierteljährlich 1 Thlr. 15 Ngr.
incl. Belegblätter 1 Thlr. 20 Ngr.
Jede einzelne Nummer 2 1/2 Ngr.
Belegblätter 1 Ngr.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbefreiung 11 Thlr.
mit Postbefreiung 14 Thlr.
Inserate
4gehaltene Zeilen 1 1/2 Ngr.
Größere Schriften
laut unserem Preisverzeichnis.
Reclamen unter d. Redaction
die Spalte 3 Ngr.
Inserate sind stets an d. Expedition
zu senden.

No 144.

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen
Montag den 25. Mai nur Vormittags bis 1/9 Uhr
geöffnet.
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Das am Eingange des alten Friedhofes befindliche **Solzkraut** soll durch ein neues ersetzt
und diese Arbeit in Accord vergeben werden.
Diejenigen, welche sich hier bei befristeten wollen, werden hierdurch aufgefordert, die Bedingungen
im Rathsbauamte einzusehen und ihre Preisforderungen daselbst bis Freitag den 29. d. M.
Abends 5 Uhr, mit der Aufschrift „Friedhof“, versiegelt einzureichen.
Leipzig, den 23. Mai 1874.
Des Rathes Bau-Deputation.

Beschlüsse des Rathes in der Plenarsitzung vom 6. Mai 1874.

Die Stadtverordneten haben zu dem gewählten
kleineren Profil für die auf dem Theaterplatz zu
verlegende Wasserleitung, zu der Ueberbrückung des
Rathstrangwasser, der theilweisen Herstellung der
Schaubühnen und der Hüllstraße mit einem Auf-
wande von 21,783 Thlr. a conto des Stammvermögens
der Thomasschule, den Restkosten für Herstellung
des Brandweges im Betrage von 1787 Thlr.
23 Ngr. 5 Pf., der Gasleitungserweiterung von
der Plagwitzstraße bis zur Promenadestraße und durch diese bis
zur Wiesenstraße mit einem Aufwande von 2729
Thlr. 19 Ngr. zu Kosten des Bau- und Ergänzungsfonds
der Gasanstalt, der Anstellung des Herrn
Rüchensmeister als Oberlehrer an der Thomasschule
sowie der Gewährung einer Anwartschafts-
zahlung von 100 Thlr. an einen von auswärts
hier angestellten Oberlehrer der Nicolaischule Zu-
stimmung ausgesprochen; die betreffenden Beschlüsse
sind nunmehr zur Ausführung zu bringen.
Der hierbei von den Stadtverordneten gestellte
Antrag, das oder andere Rechte zur Schonung
der Straße nicht unter die Fahrstraße, sondern
unter die Trottoirs zu legen, wird aus den be-
reits früher dagegen geltend gemachten Bedenken
und wegen der insbesonderen bezüglich der Ge-
sundheit zu befürchtenden Gefahren vernünftig be-
kanntworden.

Die Einrichtung städtischer Expeditionen in der
Georgenstraße anlangend, so ist hierüber mit den
Stadtverordneten Einigung bis auf den einen
Punct erzielt, daß letztere die Uebernahme von
6, dem bisherigen Amtier gehörigen Defen in
den betreffenden Räumen wiederholt ablehnen;
man hat sich in diesem Falle ebenfalls überzogen, daß
diese Defen nicht mehr in leistungsfähigem Zu-
stande sich befinden, und beschließt daher, bei der
obigen Ablehnung Verschiedenes zu lassen, dagegen
die erforderlichen Regulirungen mit einem Aufwande
von 150 Thlr. zu beschaffen, und die der Stadt
gehörigen, zum Inventar gehörigen, von dem
bisherigen Amtier abzugebenden Defen aber
nicht wieder aufstellen zu lassen, da dieselben für
die städtischen Expeditionen nicht verwendbar sind.
Der von den Stadtverordneten angelegte An-
trag, derartige Vorlagen mit genau gearbeiteten
Unterlagen zu begleiten, soll in Obacht genommen
werden.

Die Stadtverordneten haben dem Einzelverkauf
der beiden Parzellen an der Wald- und Ede der
Freystraße Nr. 15 und 16 des Parzellirungs-
planes an die beiden Höchster unter der Be-
dingung zugestimmt, daß die Käufer sich verpflichten,
keine stehenden Dächler nach den Straßen an-
zubringen und solch nach dem Bekannten Hause
Granittrattoirs zu legen. Dem Bedingenden wird
beigetreten, auch vorbehaltlich der einzuholenden
Zustimmung der Stadtverordneten genehmigt,
daß dem Ansuchen gemäß der Kaufcontract über
die Parzelle Nr. 15 außer mit dem Erheber auch
mit dessen Geschäftsbekannter abgeschlossen werde;
dem Antrage der Stadtverordneten, der Con-
cessionsertheilung zu Neubauten die Nebenver-
hältnisse festzustellen, und den Bauunternehmern
anzugeben, soll im vorliegenden Falle statt ge-
geben, im Uebrigen aber auf diesen Antrag nach
Einsicht des Institut der Bauverordnungen
wieder zurückgekommen werden.

Weiter wird beschlossen, die Parzellen Nr. 135,
136 des Flurbuches von Extrich für das Jo-
hannishospital, dem als Entschädigung für zum
König-Altenburger Bahnhof in Remnitz für
expropriertes Areal größere Summen zuzulassen,
für den Preis von 1500 Thlr. pr. Ader, unter
Uebernahme der daraus resultierenden, nach abgeschlos-
senem Kaufe zu löbenden Hypotheken und der

bestehenden Pachtverträge, sowie Zahlung des
Kaufpreises nach Antrag des Käufers im
Grund- und Hypothekenbuche anzuköufen, und so
nach und nach soviel als möglich dem Johannishospital
Grundbesitz wieder zuzuführen, hierüber
auch mit den Stadtverordneten zu communiciren,
auch mit den Stadtverordneten nach dem
ausgearbeiteten Rivalenplan um- und bezüg-
lich neuzuplanen, und die Granittrattoirs daselbst
anzulegen und durch vorgelegte Schmelzen zu ver-
bessern, hierauf 2768 Thlr. 22 Ngr. 4 Pf. aus
den Betriebsmitteln zu verwenden, und zu den
Kosten Zustimmung der Stadtverordneten zu er-
biten.

Herrn Dr. Albrecht vorbehaltlich der letzten
Einsicht zum ständigen Lehrer der fran-
zösischen Sprache an der Thomasschule zu ernennen,
und bei der Anstellung des Herrn Dr. Klee als
ständigen technischen Oberlehrer an der Realschule,
ohne damit eine ständige Stelle gründen zu wollen,
dem Widerspruch der Stadtverordneten gegenüber
aus persönlichen Gründen stehen zu lassen.

Herrn Kießling die 16. ständige Lehrstelle an
der Schule zu Lindenau zu übertragen, die von
der Gemeinde daselbst empfohlene Anstellung eines
andern Lehrers aus formellen Gründen und in
Gemeinschaft einer entgegengesetzten Ministerial-
verordnung abzulehnen, und die 18. ständige Lehr-
stelle daselbst öffentlich auszuschreiben,
bei der von den Stadtverordneten herabgesetzten
Budgetsumme für Fachunterricht an der 3. Be-
zirksschule zur Zeit mit der Erklärung Zurückhaltung
zu lassen, daß diese Berechnungspost vorausichtlich
werden überschritten werden müssen.

die geprüften und richtig befundenen Rechnun-
gen der Pöhlitz-Gebirgs- und Pöhlitzschen, Weigel-
schen und Halle'schen Stiftung, des Taubmann'schen
Bermüthlappes für Wasserleitung, und der Stadt-
wasserleitung auf das Jahr 1873 den Stadtver-
ordneten zur Justification mitzuteilen, indem
aus der letzten Rechnung die stetige gesunde
Entwicklung der Stadtwasserleitung zu constatiren
war, insofern nach neujähriger Betrieb 93 Proc.
sämmlicher hiesiger Brand-Cataster-Nummern
mit Wasser aus der städtischen Wasserleitung
versorgt werden, wodurch es möglich geworden,
die Anstalt und Anstalt der Anlagecapitals
neben den Betriebs- und Verwaltungskosten aus
dem Betrieb zu decken, außerdem einen Ueberschuß
von 6432 Thlr. 21 Ngr. 5 Pf. zur Stadtkasse
abzugeben, wogegen freilich mit Berücksichtigung des
Erweiterungsbau des Hinzukomms sich erheblich
steigern und wenigstens in den nächsten Jahren
ein Ueberschuß weglassen wird;

die Frage, ob nicht Ueberschüsse der Wasserleitung
zur Ansammlung eines Ergänzungsfonds zu ver-
wenden seien, zur Begutachtung der Deputation
zur Stadtwasserleitung zu überweisen,
gelegentlich des Neubaus von Nr. 1 der Kleinen
Fleischergasse die im Interesse des Betriebes daselbst
dringende nötige Regulirung der Grundlinie für
den Neubau der Grundfläche Nr. 5 des Parzellirungs-
plans und Nr. 1, 2, 3 der Kleinen Fleischergasse
gasse und Verbreiterung der Straße vorzunehmen,
bergestalt, daß diese Bauanträge durch eine grade
Linie zwischen den entgegengesetzten Endpunkten
der beiden Kaufgrundstücke gebildet wird, und
so wenn auch nur nach und nach zu der so not-
wendigen Straßenverbreiterung zu gelangen, dazu
aber Zustimmung der Stadtverordneten zu er-
biten,

den vorliegenden Rivalenplan der Schulgasse
zu genehmigen und den Stadtverordneten vor-
zulegen,
von der in Aussicht genommenen Verbreiterung
der Connewitzer Chaussee von 36' auf 40' bei
dem bestimmten Widerspruch der größten Mehr-
zahl der Adjacenten und in Betracht der, der
Stadt durch diese Verbreiterung erwachsenden
übermäßigen Opfer, sowie daß beim Mangel
eines dringenden Ortsbedürfnisses zu dieser Ver-
breiterung im Wege der Expropriation nicht zu
gelangen ist, wieder abzulehnen.

Bekanntmachung.

In der Promenadestraße und Weststraße soll eine 81 Meter lange bezüchtlich 376 Meter
lange Schiene III. Classe hergestellt und diese Arbeiten an einen Unternehmer in Accord vergeben
werden.
Diejenigen, welche diese Arbeiten zu übernehmen gedenken, werden hierdurch aufgefordert, die
Kostenanschläge, Bedingungen und Zeichnungen in dem Rathsbauamte einzusehen und ihre Offerten
daselbst unter der Aufschrift
„Schienen in der Weststraße“
bis den 28. d. M., Nachmittags 5 Uhr, unter Verschluss und versiegelt abzugeben.
Leipzig, den 20. Mai 1874.
Des Rathes Bau-Deputation.

Bekanntmachung.

Die **Schulmeisterstelle** an der Schule zu Lindenau mit 280 Thlr. Jahresgehalt und 40 Thlr.
jährlicher Wohnungsentwässerung ist sofort zu besetzen.
Bewerber wollen ihre schriftlichen Gesuche unter Beifügung der erforderlichen Zeugnisse bis
zum 31. dieses Monats bei uns einreichen.
Leipzig, am 7. Mai 1874.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephan. Sekret.

Kunstverein.

Sonntag, 23. Mai. Neben dem 6. Plod-
horst'schen Portraits, welche während der
Feiertage stehen bleiben, sind an Deigmälden
neu aufgestellt: Landschaft aus Thüringen
von Rob. Bauer, Landschaft aus dem Sa-
binergebirge von E. Kanoldt und ein
Figurenbild von R. von Deusch „Trau-
schau, wenn“.
Im Ausstellungsloale sind den Kaufmann'schen
Bildern im Treppenhause des Berliner Hauses
an die Seite gestellt: 1) der große historische
Ehrlaus von E. D. Hermann zur Geschichte
des deutschen Volkes, 2) die Photographie
nach Heber's Gemälden im Goethe- und
Schiller-Zimmer des Schlosses zu Wei-
mar und die Simon'schen Decorationen zum
Wieland-Zimmer daselbst.
M. J.

Ernennungen, Versetzungen u. im öffentlichen Dienste.

Departement des Cultus und öffentlichen
Unterrichts.
Erlebigt ist das Amtamt zu Deberan (Gemein-
de), das Amtamt zu Frankenberg und das Amt-
amt zu Rautenkranz (Auerbach), Cult: das t.
Landamtmann; das Amtamt zu Ebersdorf (Kosien),
Cult: die Schultheiße zu Ebersdorf; die Kreis-
schullehrer zu Jabel (Mülsen), Cult: das t.
Landamtmann; die Schultheiße zu Bölschen (Dresden),
Cult: die Schultheiße daselbst; die 3. und 12. Be-
zirksschule zu Borna, Cult: der Stadtrat
daselbst; die 13. Lehrstelle an der Stadtschule zu
Dresden, Cult: der Stadtrat daselbst.

Zöpfe, Chignons etc.

findet man in **Hohmann's Hof, Neumarkt 5.**
bei **Adolf Heinrich**. Auch werden daselbst alle
nur vorzukommenden **Haararbeiten**, von hoch-
geordneten **Haaren**, schnell, geschmackvoll und dauerhaft
angefertigt.
Das von Kerten anerkannte beste Mittel gegen das
Ausfallen der Haare, sowie der Schuppen und Flechten
auf dem Kopfe ist das
China-Wasser
von **Adolf Heinrich in Hohmann's Hof.**

Bade-Costumes

sind wieder in grosser Auswahl vorräthig u. empfiehlt
H. Zander,
Petersstraße 7.

Convert-Fabrik

Hermann Scheibe
en gros und detail Verkauf
Petersstraße 13.

Die Verlegung meines Geschäfts-Localen nach
Petersstraße 35, Drei Rosen, findet erst nach Johannis-
fest statt; es hat daher der

Ansverkauf

Tapeten

vorzüglicher Dessins, sowie Raster von 4-30 Stück zu
bedeutend herabgesetzten Preisen, seinen Fortgang.
Carl Winkelmann,
Petersstr. 35, schrägüber Hotel de Russie.

Gebrüder Hennicke, Hutfabrik - Grimma'sche Strasse.

*) Bei der Redaction des Tageblattes eingegangen
am 19. Mai.